



Sammlung Theaterzettel

Guten Morgen, Herr Fischer!

Stiegmann, Eduard

1873-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 20. Mittwoch,

den 5. November 1873.

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in einem Akte von A. Wilhelm.

| | | |
|----------------------|--|----------------|
| Jakob Zorn, | Brüder, Professoren an einer Universität | Herr Jacobi. |
| Wilhelm Zorn, | | Herr Hanisch. |
| Gertrude, ihre Tante | | Frau Hoffmann. |
| Louise, ihre Nichte | | Frau Jacobi. |

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Isidor und Athanasia.

Schwank in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Volkmar Eisner, Kaufmann | Herr Herzfeld. |
| Hertha, seine Frau | Fräul. Hagen. |
| Hummer, sein Oheim, Fabrikant | Herr Werner. |
| Frau Balder, Wittwe, dessen Schwester | Frau Röcke. |
| Elmar Semmelgurke, Schreiber | Herr L. Müller. |
| Minchen, Nähterin | Fräul. Jente. |
| Vogel, Gymnast | Fräul. Hafa. |

Zum Schluß:

Guten Morgen Herr Fischer!

Vaudeville-Posse in einem Akt, nach Bodroy, von W. Friedrich.
Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmänn.

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Doktor Hippe | Herr Ditt. |
| Aurora, seine Frau | Frau Wlczel. |
| Clara, seine Wündel | Fräul. Rasch. |
| Herr Fischer aus Havelberg | Herr Pichler. |
| Amandus, sein Sohn | Herr L. Müller. |
| Guste, Dienstmagd bei Hippe | Fräul. Hartmann. |
| Erster } Träger | Herr Orth. |
| Zweiter } | Herr Knapp. |

Scene in Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|---|--|
| Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach | Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserlautern und Dürkheim. |
| " 11 " 18 " " " " " | Speyer, Neustadt und Sandau. |
| " 9 " 15 " " " " " | Frankenthal und Worms. |
| " 10 " 10 " " " " " | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc. |
| " 11 " 5 " " Mannheim " " | |

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.